

Neunte Klasse der Mittelschule Wenzenbach zu Besuch in der KZ- Gedenkstätte Dachau

Im Rahmen ihres Geschichtsunterrichts besuchte die neunte Klasse der Mittelschule Wenzelbach die KZ-Gedenkstätte Dachau.

Zwanzig Schülerinnen und Schüler hatten an einem Mittwoch im Oktober die Gelegenheit einer Führung an diesem geschichtsträchtigen Ort beizuwohnen, bei dem Trauer und Gedenken im Vordergrund stehen.

Da die Inhalte des Lehrplans eine überwiegend theoretische Vermittlung von Wissen einfordern, ist der Besuch eines Originalschauplatzes – wie es das KZ Dachau einer ist – gerade in der heutigen Zeit eine unheimlich wertvolle Erfahrung für die Schülerinnen und Schüler und gute Gelegenheit Unterricht außerhalb der Schulmauern stattfinden zu lassen.

Vor Beginn der 150 Minuten langen Führung wurden die Teilnehmer auf die Besucherordnung hingewiesen. Diese besagt vor allem, dass die Gedenkstätte nicht nur eine Stätte der Totenruhe ist und den Charakter eines Friedhofs hat, sondern auch dass die heutige Gedenkstätte ebenso ein Ort zur Erinnerung an die Menschen ist, die im KZ Dachau litten und an die über 41500 Häftlinge, die zu Tode kamen.



Für die Schülerinnen und Schüler war es wichtig zu verstehen, dass sie nicht an irgendeinem Ausflug oder Wandertag teilnahmen, sondern dass sie an einem Originalschauplatz waren, an dem schreckliche Taten vorgefallen sind und furchtbare Schicksale ihren Lauf nahmen.

Sehr interessiert und diszipliniert aber auch betroffen betrachteten die Jugendlichen Originaldokumente und Gebäude aus der Zeit, wie den „Bunker“ oder das „Brausebad“. Der Aufenthalt vermittelte historisches Wissen, aber vor allem verließen die Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse diesen Ort um viele prägende Erfahrungen reicher.

